

Unterricht

Therapieangebote



k i n d e r g ä r t e n **M u t t e n z**

K i n d e r g a r t e n

Nach dem neuen Bildungsgesetz ist das Kindergartenjahr vor dem Eintritt in die Primarschule obligatorisch. In Muttenz arbeiten die Kindergärten am Vormittag mit Blockzeiten.

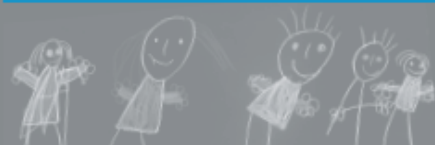
Im Zentrum des Kindergarten geschehens stehen die Bedürfnisse und Interessen des Kindes. Bei allem Tun wird von der kindlichen Erfahrung mit der eigenen Person, von seiner sozialen und sachbezogenen Umwelt ausgegangen.

Der Kindergarten nimmt die Grundbedürfnisse des Kindes nach Selbstverwirklichung, Achtung und Wertschätzung, nach Zugehörigkeit, Liebe und

Sicherheit ernst und richtet seine tägliche Arbeit danach aus.

Mädchen und Knaben werden in ihrer Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten gleichermaßen unterstützt.

Das Spiel ist die stufengemässe Art des Lernens im Kindergartenalter. Im Spiel setzt sich das Kind kreativ und aus eigenem Interesse mit seiner Umwelt auseinander. Im Kindergarten steht das Spiel im Zentrum des Unterrichts. Das Kind erlebt Spielen und Lernen als Einheit.



Durchdachte räumliche Strukturierung der Arbeitsplätze, anregendes aufforderndes Spiel- und Beschäftigungsmaterial, eine Atmosphäre der Geborgenheit und genügend Zeit ermöglichen es dem Kind, sich als Person auf das Spiel einzulassen. Das Kind wird von der Lehrperson in seinem Spiel begleitet.

Der Kindergarten strebt die ganzheitliche Entwicklung des Kindes an und bietet ihm einen Lebens- und Erfahrungsraum, in dem Fantasie, Lebensfreude, Mut, Besinnung und Leistung wichtige Werte sind. Er hilft dem Kind, die Anforderungen des täglichen Lebens zu

erfüllen und bereitet es auf die Primarschule vor.

Der Kindergarten erfasst und fördert die körperlichen, geistigen, schöpferischen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten des Kindes. Er berücksichtigt die individuelle Leistungsfähigkeit und den Entwicklungsstand jedes einzelnen.

Der Kindergarten hilft mit beim Aufbau der Selbständigkeit, des Selbstvertrauens, des Verantwortungsbewusstseins, der Toleranz, der Fähigkeit zur Zusammenarbeit und einer altersgemässen Arbeitshaltung.

Stellt die Kindergartenlehrperson bei einem Kind Entwicklungsverzögerungen oder -störungen fest, macht sie die Erziehungsberechtigten darauf aufmerksam und vermittelt ihnen Fachpersonen aus beratenden und therapeutischen Diensten. Diese arbeiten mit dem Kind, den Erziehungsberechtigten und der Lehrperson zusammen.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit im Kindergarten integriert. Kind und Lehrperson werden dabei von geeigneten Fachstellen unterstützt.



Kindergärten **Muttenz**



Inhalt

Vorschulheilpädagogischer Dienst VHPD	5
Anmeldung	6
Logopädischer Dienst Muttenz	7
Psychomotorik-Therapie	8
Die Kinderärzte im Dienste der Vorschulkinder	9
Schulpsychologischer Dienst	10

Wer sind wir

Der Vorschulheilpädagogische Dienst MuttENZ bietet entwicklungs-auffälligen Kindern durch Heilpädagoginnen Unterstützung an. Der VHPD kann von allen Kindern der Gemeinde MuttENZ in Anspruch genommen werden. Das Angebot ist kostenlos.

Welche Kinder werden unterstützt

Kinder, welche den Regelkindergarten besuchen und in ihrer Entwicklung Auffälligkeiten oder Verzögerungen zeigen, unterstützen wir in den Bereichen: Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Kognition, Emotionalität, Sozialibilität.

Was bieten wir an

- Abklärung
- Förderung
- Beratung

Die Vorschulheilpädagogin ist erste Ansprechperson für Lehrpersonen von Kindern mit Auffälligkeiten und kann von diesen jederzeit zu Beobachtungen, Unterstützung und Beratung beigezogen werden.

Abklärung

Die Vorschulheilpädagogin besucht zwei Mal im Jahr die Kindergärten und bespricht sich danach mit der Lehrperson. Gemeinsame Beobachtungen und Empfehlungen werden von der Lehrperson den Erziehungsberechtigten weitergeleitet. Eine Abklärung erfolgt nach der schriftlichen Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten.

Die Abklärungsergebnisse werden mit den Erziehungsberechtigten und der Lehrperson anlässlich eines Orientierungsgespräches besprochen.

Die Erziehungsberechtigten entscheiden, ob sie der heilpädagogischen Unterstützung ihres Kindes zustimmen.

Förderung

Wir arbeiten mit den Methoden des Kindergartens, die gezielt auf das einzelne Kind ausgerichtet und angepasst werden.

Wir gehen von einer ganzheitlichen Förderung der individuellen Entwicklung aus.

Das Schwergewicht liegt auf Sinneserfahrung, Arbeit am Selbstwertgefühl, Stärkung der Eigenständigkeit, Raum für positive soziale Kontakte schaffen.

Das Kind wird einzeln, in einer Kleingruppe (2-4 Kinder) oder im Regelkindergarten betreut.

Beratung

Wir bieten den Erziehungsberechtigten regelmässig Gespräche an, zwecks Standortbestimmung und Neuorientierung. Je nach Bedarf arbeiten wir mit folgenden Fachpersonen zusammen: Kinderärzte, Physio-, Ergo-, Logopädie-, Psychomotorik-Therapeuten und -Therapeutinnen, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst und Schulpsychologischer Dienst.

Wo arbeiten wir

- Regelkindergarten (integrative Arbeit)
- VHPD (Arbeit in Kleingruppen, Einzelförderung)



Kindergärten MuttENZ

Anmeldung

Vorgehensweise bei einer Anmeldung

- Lehrpersonen informieren die Erziehungsberechtigten, wenn Kinder auffallen.
- Erziehungsberechtigte erhalten von den Lehrpersonen das Anmeldeformular des VHPD.
- Erziehungsberechtigte melden das Kind an.
- Abklärungstermin mit der Heilpädagogin wird vereinbart.
- Auswertungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten über das Resultat der Abklärung.



Am Logopädischen Dienst Muttenz arbeiten fünf Logopädinnen und Logopäden in Teilpensen. Die Therapieräume befinden sich im Breite-, Donnerbaum-, Hinterzweien- und Gründenschulhaus. Jede Logopädin, jeder Logopäde betreut die ihr/ihm zugeteilten Kindergärten und ist Ansprechperson für Fragen, die im Zusammenhang mit der Sprachentwicklung eines Kindes auftauchen.

Anmeldung für eine Abklärung

Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Anmeldeformular durch die Kindergartenlehrperson. Das Einverständnis der Erziehungsberechtigten muss vorgängig eingeholt werden. Dies ist obligatorisch!

Logopädische Abklärung

In einer logopädischen Abklärung wird eine Anamnese erhoben, der sprachliche Entwicklungsstand und die Kommunikationsfähigkeit im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung des Kindes untersucht.

Aufgrund der Ergebnisse werden den Erziehungsberechtigten die entsprechenden Massnahmen vorgeschlagen (z.B. Therapie, Kontrolle, Beratung, weitere Abklärungen).

Im Anschluss wird die Kindergartenlehrperson über die Abklärung informiert.

Logopädische Therapie

Logopädische Therapie ist Kommunikationstherapie. Sie setzt unter

Einbezug des familiären und sozialen Umfeldes beim individuellen Sprach- und Gesamtentwicklungsstand des Kindes ein. Sie ist kein Förderunterricht, sondern eine gezielte pädagogisch-therapeutische Massnahme.

Finanzierung

Die Kosten werden von der Gemeinde getragen.

Psychomotorik-Therapie

Die Psychomotorik-Therapie beschäftigt sich hauptsächlich mit Kindern, die im Alltag durch ihre Bewegungen und/oder ihr Verhalten auffallen. Dies kann sich in ungeschicktem, verspanntem, «gstabigem» Bewegungsverhalten oder oft in unruhigem, aggressivem oder gehemmttem Verhalten äussern. Möglicherweise leiden die Kinder unter ihrer Andersartigkeit anderen Kindern gegenüber.

Aufgabenbereich

Die Psychomotorik-Therapie versteht sich als eine ganzheitliche Förderung der psychischen und motorischen Entwicklung des Kindes. Im speziellen wird das Augenmerk auf die Bewegungen des gesamten Körpers, der Hände,

bis hin zum Zeichnen, Malen und letztlich Schreiben gerichtet. Grundlagen dazu sind immer differenzierte Wahrnehmung (spüren, sehen, hören), ein sicheres Körpergefühl und eine positive Beziehung zum eigenen Körper. Daraus können sich Bereiche wie Orientierung im Raum, Konzentration und Merkfähigkeit verbessern.

Arbeitsweise

Das Kind besucht die Therapie einzeln oder in einer Kleingruppe einmal pro Woche. In spielerischer Form soll das Kind seine Bewegungsmöglichkeiten verbessern, seine Beziehungsfähigkeit erweitern, um beides im Alltag möglichst gut umsetzen zu können.

Anmeldung

Kinder, die im Kindergarten oder zu Hause auffallen, müssen durch den Kinderarzt oder die Kinderärztin oder den Schulpsychologen bei der Psychomotorik-Therapeutin schriftlich angemeldet werden.

Abklärung

Mit der Psychomotorik-Abklärung lässt sich der Entwicklungsstandort des Kindes feststellen. Im anschliessenden Gespräch mit den Erziehungsberechtigten und der Kindergartenlehrperson wird entschieden, ob eine Psychomotorik-Therapie oder eine Alternative dazu begonnen wird.

Finanzierung

Die Psychomotorik-Therapie wird durch die Gemeinde Muttenz oder durch den Kanton Baselland finanziert.



Die Kinderärzte im Dienste der Vorschulkinder

Ziel

Ziel unserer Tätigkeit als praktizierende Kinderärzte ist die kontinuierliche Betreuung der gesamtheitlichen Entwicklung des Kindes. Im Sinne des Schularztdienstes der Gemeinde Muttenz sind wir Kinderärzte in einer beratenden Funktion für die Kindergärten zuständig.

Untersuchung

Zu einer Untersuchung im eigentlichen Sinne gehört unseres Erachtens auch die persönliche Vorgeschichte des Kindes, ohne die wir keine umfassende Beurteilung machen können. Reihenuntersuchungen im herkömmlichen Sinne sind unbefriedi-

gend und tangieren zu stark die Integrität des Kindes. Es kann nicht unser Ziel sein, Ihr Kind von einem «fremden Doktor» (ohne genügende Kenntnis der Vorgeschichte) in einer ungewohnten Umgebung zu untersuchen. Sie als Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, Ihr Kind wie bisher individuell bei Ihrem Arzt untersuchen zu lassen. Wichtig für uns als Kindergarten-Ärzte ist aber die Kontrolle, ob eine umfassende Untersuchung stattgefunden hat. Diese ist gemäss der kantonalen Schulgesundheitskommission obligatorisch.

Kindliche Entwicklung

Die kindliche Entwicklung ist einheitlich in der Abfolge der Entwicklungsstadien und gleichzeitig vielfältig von Kind zu Kind. Es gilt für jedes einzelne den Zeitpunkt zu erfassen, an dem es innerlich bereit ist, den Schritt in den Kindergarten-Alltag zu vollziehen. Mit dieser Gewissheit der entsprechenden Reife wird die Integration optimal erfolgen und sich Ihr Kind in der Gemeinschaft wohl fühlen können.

Koordination

Bei Kindern mit Teilleistungs-Schwächen suchen wir den Kontakt mit den in unserer Gemeinde vorbildlich funktionierenden Diens-

ten wie Logopädie, Psychomotorik und Vorschulheilpädagogik. In diesen Fällen verstehen wir uns als Koordinationsstelle.

Wir wünschen Ihrem Kind eine fröhliche Kindergarten-Zeit.

Dr. med. Aurelio Corfù

Dr. med. Cyril Lüdin

Kindergärten Muttenz 9

Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst ist auf der Kindergartenstufe zuständig für:

- Schulreifeabklärungen betreffend den Übertritt in die 1. Kleinklasse der Primarschule.
- Schulreifeabklärung betreffend Einführungsklasse, wenn das Kind in allen Bereichen nicht die Schulreife aufweist – die Erziehungsberechtigten oder die Schulleitung eine schulpsychologische Abklärung wünschen.
- Beratungen von Lehrpersonen/Heilpädagoginnen am Kindergarten, wenn Beratungen von diesen Fachpersonen gewünscht werden (keine generellen schulpsychologischen Abklärungen von Einzelkindern).





Herausgeber
Kindergärten Muttenz

September 2009

